



[Newsletter](#) [Hannover](#) [Umland](#) [Corona](#) [Hannover 96](#) [Niedersachsen & der Norden](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Polizeiticker](#) [Restauranttests](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Pa](#)

[Startseite](#) > [Wedemark](#) > [Wedemark: Erste Erfolge im Dialogprozess Kulturlandschaft](#)

[Dialogprozess Kulturlandschaft](#)

+ Ein kleiner Trick im Entwässerungsgraben in Bissendorf hält das Wasser im Moorbruch zurück



Der Dialogprozess Kulturlandschaft in der Wedemark will nicht nur alle betroffenen Akteure an einem Tisch zusammenbringen, sondern auch kleine und einfache Lösungsansätze für Umweltprobleme finden. Die ersten Ergebnisse liegen vor.

Andreas Krasselt
06.01.2023, 14:00 Uhr



Bissendorf. Bei dem vom Umweltbeauftragten der Gemeinde Wedemark, René Rakebrandt, angestoßenen Dialogprozess Kulturlandschaft gibt es erste kleine Erkenntnisse. Wobei sich bei den Diskussionen und Ortsterminen in der ersten Testgemarkung Bissendorf und Bissendorf-Wietze ein klarer Schwerpunkt herausgebildet hat: das Wasserthema. „Es geht darum, wie wir das Wasser in der Fläche halten können, aber auch, wie wir mit den zunehmenden Starkregenereignissen umgehen können“, so Rakebrandt.

Doch zunächst ging es in der Runde im Bissendorfer Bürgerhaus, bei der sich Vertreter unterschiedlicher Institutionen und Interessengruppen etwa aus der Landwirtschaft und aus Naturschutzverbänden zusammensetzten, noch einmal um Grundwissen. [Waren in der ersten Sitzung Biotop generell behandelt worden, ging es nun darum, wie diese oftmals kleinen ökologischen Inseln miteinander zu einem Biotopverbund vernetzt werden könnten.](#) Denn je größer eine Biotopfläche ist, desto höher ist dort die Artenvielfalt und desto stabiler ist das System gegen Störungen.

Dabei geht es jedoch nicht um eine beliebige Vernetzung irgendwelcher derartiger Flächen. Sie muss systematisch erfolgen und gleichartige oder zumindest ähnliche Bestände miteinander verbinden. Hilfsmittel dafür sind etwa Korridore oder auch sogenannte Trittsteine.

Klimawandel und Trockenheit

Doch auch dabei muss der Klimawandel berücksichtigt werden. Anpassung an Klimafolgen war somit das zentrale Thema. Wobei man eben schnell auf das Wasserproblem kam. [Über die zunehmende Trockenheit etwa auch im großen Trinkwasserreservoir des Fuhrberger Feldes ist schon oft berichtet worden.](#) Von Seiten der Landwirtschaft sieht man insbesondere einen stetig steigenden Beregnungsbedarf auf den Feldern.

Kartenmaterial veranschaulichte dabei den Anstieg und die Prognosen bis zum Jahr 2050. Dann soll der mittlere Beregnungsbedarf pro Vegetationsperiode auf den meisten Flächen in der Wedemark bei 100 bis 140 Millimeter liegen – fast doppelt so hoch als noch vor 20 Jahren. „Einer der anwesenden Landwirte erklärte, da sei er jetzt schon“, berichtet Rakebrandt.

Trockenheit und extreme Regenfälle sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Während in den Forschungsinstituten nach den großen Lösungen gesucht wird, suchen die Betroffenen eher nach kleineren, praktikablen und schnell umzusetzenden Ansätzen. Ein Beispiel dafür konnte der Realverband Bissendorf an einem kleinen Entwässerungsgraben beisteuern, der in der Nähe des Bissendorfer Klärwerks in Höhe einer Fußgängerbrücke von beiden Seiten in den Johannisgraben mündet.



Klimafolgen: Der Sommer 2022 war so trocken, dass der Johannisgraben in Bissendorf erstmals trocken fiel.
© Quelle: Michael Jürging

Um aber das Wasser im Moorbruch zu halten, wurde dort an der Einmündung ein gegenläufiges Gefälle installiert. „Bei normalen Verhältnissen bleibt das Wasser nun im Gelände“, erklärt Rakebrandt. „Bei Starkregen läuft es über die Aufschüttung in den Johannisgraben ab. Das ist ein gutes Beispiel für die kleinen, einfachen Mittel, die ich mir von dem Dialogprozess erhoffe.“ Jetzt käme es darauf an, zu überlegen, ob sich diese Methode auch an anderen Stellen bewähren könnte.

Balkenmäher für den Artenschutz

Ein weiteres nachahmenswertes Beispiel kommt ebenfalls vom Realverband, der beim Mähen von Wegesrändern jetzt auf Balkenmäher setzt. Eine Technik, die Insekten die Chance gibt, rechtzeitig vor den Messern die Flucht zu ergreifen. Das dient dem Artenschutz. „Zusätzlich werden die Ränder jetzt aufbereitet und spezielles Saatgut ausgebracht“, so der Umweltbeauftragte. „Dadurch entstehen Blühstreifen für Artenvielfalt, mit Arten, die hierher passen und sich weiter verbreiten.“ Also wiederum bei der Bildung von Biotopverbänden helfen.

Das scheinen auf den ersten Blick alles nur Kleinigkeiten zu sein. Für Rakebrandt sind sie aber ein wichtiger Anfang. ["Es geht darum, Menschen im lokal begrenzten Raum zusammenzubringen und aus der Praxis zu berichten", sagt er.](#) "Das schafft einen gemeinsamen Wissensstand und Vertrauen, der Streit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz wird aufgelöst."

Weiter geht es am 18. Januar in Mellendorf

Weiter geht es mit diesem Dialogprozess nach der ersten Testphase in Bissendorf am 18. Januar in Mellendorf. Dann zunächst erneut mit einer größeren Veranstaltung, an der auch Aktive aus anderen Gemeinden teilnehmen. Als Referent sei auch der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Göttingen eingeladen, so Rakebrandt. Ein Verband, der quasi die Aufgaben verschiedener Beteiligter wie den Real- und Wasserverbänden sowie der Landwirtschaft bündele. Vielleicht eine weitere Idee, über die man auch in der Wedemark mal nachdenken kann.

◉ VERWANDTE THEMEN

[Wedemark Topnews](#)[Umwelt](#)[Reportage](#)

◉ LETZTE MELDUNGEN

[Nach Öffentlichkeitsfahndung](#)

Polizei findet vermissten Patienten aus Klinikum Wunstorf

vor 9 Minuten

[Laatzen](#)

+ Werden Gleidinger Horträume in den Jugendraum Jott verlegt?

vor 24 Minuten

[Polizei](#)

Diebe stehlen erneut Stromkabel von Baustelle in Burgdorf

vor 34 Minuten

[Jubiläum](#)

+ Im Wandel der Zeit: Ute Mönkediek führt seit 25 Jahren die Buchhandlung Lesezeichen

vor 47 Minuten

[Ehrenamt](#)

+ Ortsfeuerwehr Sehnde: Deutlich mehr Einsätze in 2022 – und die Forderung nach einem neuen Feuerwehrhaus

vor 49 Minuten

[Mellendorf/Scherenbostel](#)

+ Zwei Wedemärker werden bei Verkehrsunfällen verletzt

vor 51 Minuten

[Stadtplanung](#)

+ Visionen zur Entwicklung von Mitte und Stadtpark: Stadt Langenhagen stellt Planungen vor

vor 53 Minuten

[Hannover 96 U23](#)

+ Nachholtermin fix: Daniel Stendels 96-Talente starten schon im Januar in der Regionalliga

12:38 Uhr

[Praxisprojekt](#)

+ Austausch für Schulen und Betriebe: Stadt Seelze bietet regelmäßig ein „Ausbildungs-Frühstück“ an

12:32 Uhr

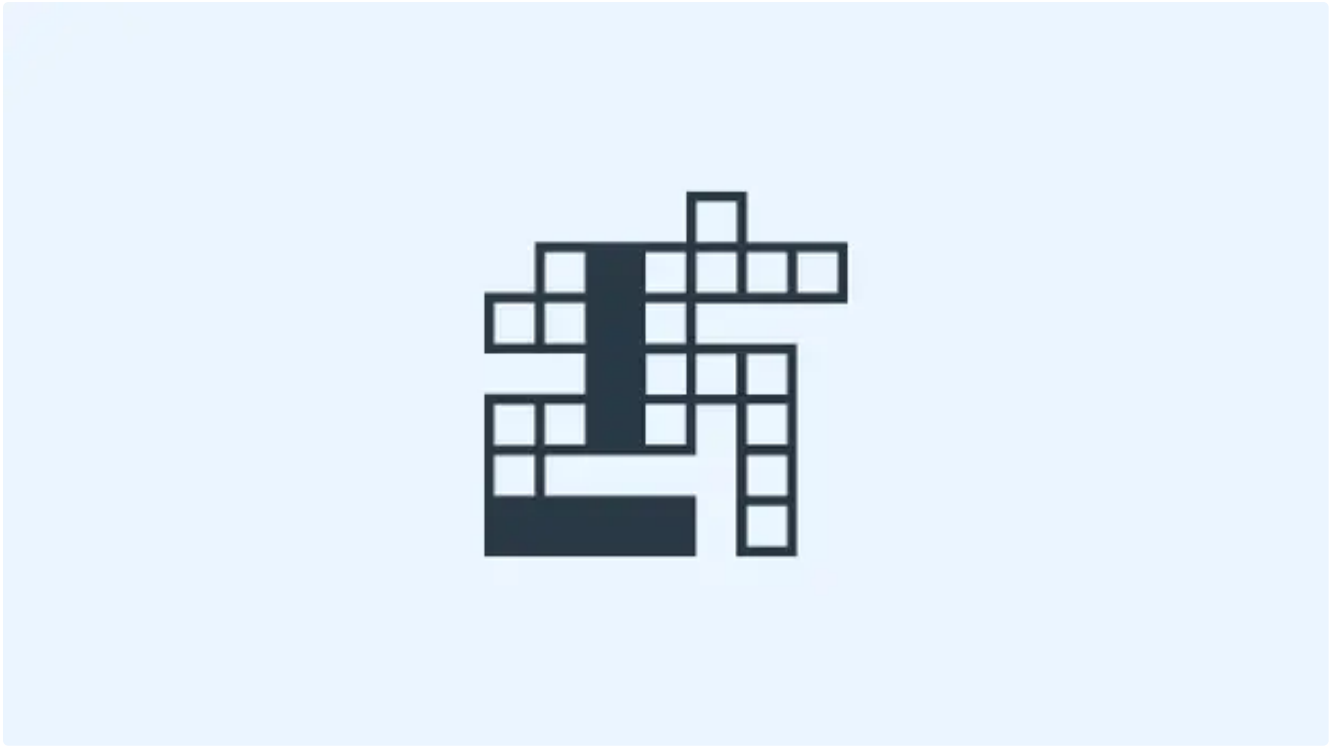
[Hannover 96](#)

+ Kampfechser Fabian Kunze fliegt ins 96-Trainingslager nach – Havard Nielsen setzt aus

12:07 Uhr

◉ SPIELE ENTDECKEN





Kreuzworträtsel

[Spielen](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)

- Job finden • Stellenanzeige schalten
- Werben • Spiele • RSS-Feeds

Schwerpunkthemen

[Nachrichtenarchiv](#) [Weihnachtsmarkt Hannover](#)

[Impressum](#) [Datenschutzhinweise](#) [Cookie-Manager](#) [DSGVO](#) [Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)